Sankt Marien AKTUELL

St. Maria Immaculata, Mellendorf
Heilig-Geist, Schwarmstedt

Okt. 2026 – Feb. 2027



Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Wedemark



Liebe Gemeinde-mitglieder

Manchmal tut ein neuer Anstrich einfach gut – das gilt auch für unsere Kirche.

In den vergangenen Wochen wurde der Innenraum unserer Kirche frisch gestrichen. Nun erstrahlt unsere Kirche wieder heller und freundlicher und lädt neu dazu ein, hier zusammenzukommen, Gottesdienst zu feiern, innerlich aufzutanken und Gemeinschaft zu erleben.

Auch in unserer Gemeinde steht im Herbst Erneuerung an: Im Bistum Hildesheim finden die Gremienwahlen statt. Am 7./8. November sind Sie herzlich eingeladen, zur Wahl zu gehen. Sie zeigen damit den Menschen, die sich bereit erklärt haben, im Ortsgemeinderat/ Pfarrgemeinderat oder Kirchenvorstand zu kandidieren, Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Eine gute Gelegenheit, Kirche vor Ort mitzugestalten und Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde zu übernehmen.

Am Ende des Sommers feiern wir das Erntedankfest. Es erinnert uns daran, dass vieles in unserem Leben nicht selbstverständlich ist. Bei allem, was uns beschäftigt und manchmal Sorgen macht, gibt es auch vieles, wofür wir dankbar sein dürfen: für Menschen, die uns begleiten, für Gemeinschaft, für unsere Schöpfung und für das, was uns zum Leben geschenkt ist.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst – mit einem wachen Blick für das, was sich erneuert, mit Freude am Mitgestalten und mit Dankbarkeit für das, was wachsen durfte.

Eine gesegnete Herbstzeit!

Ihr Gemeindereferent Thomas Schenk

Thomas Schenk

Inhalt

4 Bilderreise Nkuringo

8 Firmprojekt Jugendwoche

10 Segel-POK 2026

13 Tag der Diakonin

14 Wölflingsgruppe baut Nisthilfe

16 Die Villa Seligmann

19 Der Himmelfahrtgottesdienst

20 Firmprojekt an der Ems

22 Musikgottesdienst

Fünf Jahre Partnerschaft

23 Gemeinsam für unser Partnerprojekt

24 Barmherzigkeit & Dankbarkeit

27 Camp Mardorf 2026

30 Sommerlager 2026

32 30 Jahre Stamm Arche Noah

34 Die Kirche erstrahlt im neuen Glanz

36 Weihnachtsaktion für Wohnungslose

37 *+ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +*

Besondere Gottesdienste

Friedenslicht 2026

38 Ökumenisches Frauenfrühstück

39 Sternsingeraktion in Schwarmstedt

40 Sommerfest 2026

42 Bandfahrt nach Oldenburg

46 Schriftzug MARIA

48 Nachruf Gerd Winner

52 Unsere Firmlinge auf Taizéfahrt

54 Gemeinsames Frühstücken

55 Worship-Night

56 Gremienwahlen im Bistum Hildesheim

58 Sternsingeraktion in Mellendorf

60 Kloster Huysburg

61 Adventscafe

62 Wir gratulieren zum Geburtstag

64 Die O-Antiphonen

65 Kommende Kollekten

66 Kuyamba Ausblick Jahresende 2026

67 Kerzenreste für die Pestalozzistiftung

68 Kinder- Jugendtermine in Mellendorf

69 Besondere Gottesdienste in Mellendorf

71 Wir sind für Sie da!

Bilderreise Nkuringo – 14. März 2026

Mit der Einladung zu einer ***„Bilderreise nach Nkuringo"*** starteten Sylwia und Ingrid ins Jubiläumsjahr ***5 Jahre Partnerprojekt Kuyamba in Mellendorf***.

Sie hatten zahlreiche bislang unveröffentlichte Bilder und Videoclips zusammengestellt, die den anwesenden Gästen einen weitergehenden Eindruck vom Leben in Nkuringo und der Entwicklung der Bildungsprojekte vor Ort geben konnten.

Die ergänzenden Erzählungen von Dietmar Kierdorf und Gabi Jahnke (Kuyamba) füllten die Bilder mit Leben und Begeisterung.

Die (leider recht kleine) Runde der Anwesenden konnte so einen informativen, unterhaltsamen und gemütlichen Abend mit einer Reise auf die andere Seite der Erde erleben. Vielen Dank für das schöne Beisammensein!

Anbei eine klitzekleine Auswahl aus der Reise:



Blick über die Berglandschaft von Nkuringo vom Wohnhaus von Tomas und Christine aus gesehen



Christine (mit Baby auf dem Rücken) vor der Pilzzucht



Tomas bei den Wirtschaftsräumen vor seinem Haus



Katholische Taufe von Tomas' und Christine's erstem Kind (2019)



Erste Patenkinder (2019)



Das Bildungspaten-Projekt weitet sich aus! (2024)



Gemeinschaftlicher Gemüseanbau auf dem erworbenen Grundstück 2020



Kinder und Jugendliche werden durch eine wöchentliche ausgewogene Mahlzeit betreut. (hier 2019)



Das KCE (Kuyamba Center of Eductaion) entsteht: hier das neue Gebäude für eine Nursery School für Nkuringo (2022)



Mittlerweile konnte eine kleine Schulküche gebaut ... (2022)



...und Wassertanks für aufgefangenes Regenwasser installiert werden. (2023)



Die Kuyamba-eigene Nursery-School konnte 2023 ihren Betrieb mit einer Klasse aufnehmen



Die Freunde aus Deutschland werden mit Musik und Tanz willkommen geheißen



Schulgebäude, Schulküche und Dining area von oben gesehen



Tomas mit den ersten Familien, die von Spenden, mit Solarpanels ausgestattet werden können



Vielseitig zusammengestellte Mahlzeiten sind immer wieder ein wichtiger Baustein für Gesundheit



Bildung schenkt Zukunft!

Der Kontakt zwischen NVCDF, Kuyamba und unserer Kirchengemeinde ist außerordentlich herzlich!

Wir sind stolz und dankbar für die vergangenen 5 Jahre!!!

Sylwia Luczyk und Ingrid Hardeweg



Ostern 2025



Firmprojekt Jugendwoche in der Karwoche
vom 30. März bis 3. April

Eine besondere Karwoche erlebten 16 Jugendliche bei unserem Firmprojekt „Jugendwoche". Fünf Tage lang waren wir gemeinsam unterwegs – sportlich und kreativ, im Gespräch miteinander und mit anderen, aber auch im Gebet und in der Stille. Dabei ging es nicht nur darum, etwas zu erleben, sondern die besonderen Tage vor Ostern ganz bewusst miteinander zu verbringen.

Am Montag starteten wir mit einer Wanderung und einem gemeinsamen Picknick am Lönssee.

Am Dienstag wurde es sportlicher: Bei einer Kanutour von Celle nach Winsen waren Teamgeist und Durchhaltevermögen gefragt.

Der Mittwoch führte uns nach Hildesheim. Nach einem Besuch im Fitness-Center stand am Abend ein ganz anderer Höhepunkt auf dem Programm: die Chrisammesse im Hildesheimer Dom. Gemeinsam mit vielen Menschen aus dem ganzen Bistum feierten wir diesen besonderen Gottesdienst in der Karwoche.

Am Gründonnerstag ging es um Themen, die im Alltag Jugendlicher nicht immer sichtbar sind. Mitarbeitende der Caritas Hannover aus der Sucht- und Schuldnerberatung kamen mit uns ins Gespräch und berichteten von ihrer Arbeit und den Lebenssituationen der Menschen, die dort Unterstützung suchen.

Anschließend wurde es kreativ. In verschiedenen Workshops konnten die Jugendlichen eigene Ideen entwickeln und ausprobieren. Der Abend und die Nacht gehörten dann ganz der besonderen Atmosphäre des Gründonnerstags: Mit Musik, Meditation, Gebet und Stille blieben wir bis Mitternacht in unserer Kirche. Am Karfreitag endete unsere Jugendwoche mit einem Ju-

gendkreuzweg in unserer Kirche. Die Stationen des Kreuzwegs verbanden die Leidensgeschichte Jesu mit Fragen und Erfahrungen aus dem Leben junger Menschen.

Ein roter Faden zog sich durch alle fünf Tage: Dreimal täglich kamen wir zu gemeinsamen Gebetszeiten zusammen. Kurze Impulse, Zeiten der Stille und Gesprächsgruppen nach dem Vorbild von Taizé gaben Gelegenheit, über den eigenen Glauben, das eigene Leben und die Erfahrungen des Tages nachzudenken. Dabei war Raum für Kennenlernen, Fragen und Zweifel sowie für persönliche Gedanken und Glaubenserfahrungen.

Eine intensive und abwechslungsreiche Karwoche – und für unsere 16 Jugendlichen hoffentlich eine Woche, an die sie sich noch lange erinnern werden. *Thomas Schenk*





Segel-POK 2026

Vom 22. bis zum 29. März 2026 wagten sich gleich 15 Jugendliche auf die Wellen des Ijsselmeers in den Niederlanden, um ihren Persönlichkeits-Orientierten Kurs des Bistums zu machen. Gemeinsam mit 3 großartigen Leitern und einer wundervollen Crew segelten sie an Bord der Tjidgeest einem Plattboden-Zweimaster von Hafen zu Hafen. Nach einer 5-stündigen Fahrt mit guter Laune und Aufregung erblickten sie zum ersten Mal das Schiff, auf dem sie nun die nächste Woche verbringen würden. Schon am ersten Morgen nach einer etwas engen und kuschligeren Nacht in kleinen Kajüten hieß es „Segel setzen", „Taue wickeln", „Einrollen des Großsegels" und „Einholen der Fender". Durch gemeinsame Bereitschaft wurde das Folgen von Anweisungen sofort zu einem spaßigen Erlebnis. Doch dass das Wetter während der Woche eine heftige Wende nehmen würde, konnte man sich an diesem perfekten ersten sonnigen Tag noch nicht denken. Einige Jugendliche lagen mit ihren Schlafsäcken an Deck und schliefen oder lasen, während an-







dere zeichneten, malten und Lebensarmbänder erstellten, Bibelstellen auseinandernahmen, einzigartige Bilder malten und vieles mehr. Alle diese Aktionen waren über die Woche verteilt und kreierten eine Gemeinschaft, in der Alle lernten, sich gegenseitig zu zuhören, Meinungen zu respektieren, aber auch Mut aufzubringen vor vielen, manch fremden Menschen private Geschichten zu teilen. Für manche war dies kein Problem, für andere wiederum kostete es ein wenig mehr Überwindung. Abends trafen sich alle zu einer gemeinsamen Abendrunde, um die jeweilige Tagesergebnisse miteinander zu teilen. Danach hieß es für die Müden unter der Truppe schon zu Bett, doch für andere kam dies noch lange nicht in Frage. Schach spielen, pokern, Skat beibringen, lachen, malen, Musik hören und reden begleitete die Gruppe noch spät in die Nacht.

Doch das Wetter hatte sich am nächsten Tag entschieden gar nicht müde zu sein. Die nächsten Tage drückte sich auf einmal doch keiner mehr vor den Regenhosen und Jacken und jetzt machte das Einhacken von Tauen und das ordentliche Einrollen der Segel am Tag zuvor doch alles Sinn. Der Wind pfiff und die Wellen tobten, man half sich die Rettungswesten fest umzumachen, denn eins lernten alle schnell: Sicherheit geht vor. Die angesagte Schräglage war also doch kein Witz gewesen. Nun war keine Zeit zum Entspannen. Es gab allerhand zu tun. Die einen hingen durch den starken Wellengang über der Reling, während die anderen eifrig Aufgaben erledigten. Doch nach einem langen Vormittag mit schaukliger, stür-



mischer Seefahrt waren dann doch alle bei „Land in Sicht" sehr glücklich wieder im Hafen schlafen zu können.

Zum Ende der Woche besserte sich das Wetter aber wieder. Leider hieß das aber für uns auch, dass die gemeinsame Zeit langsam sein Ende fand.

Es haben sich neue Freundschaften gebildet, sowie neue Interessen gefunden, aber vor allem entstand eine unvergessliche Atmosphäre, die für alle in Erinnerung bleiben wird. Am letzten Abend gestaltete die gesamte Gruppe gemeinsam einen bunten Abend. Verschiedene Gruppen hatten sich Aktionen, wie Komplimenten-Schiffe falten, Seemanns-Quiz und Gemeinschaftsspiele überlegt, welche sie der Truppe dann präsentierten. Somit wurde der Abend immer später und mit immer mehr Freude gefüllt. Nach einer letzten entspannten schönen Segeltour hieß es am letzten Mittag dann schlussendlich Abschied nehmen. Die engen Kajüten wurden gesäubert, die Küche mit dem Gasherd geputzt, Taschen wurden geschleppt und ein letztes Lied gesungen. Ein Wunsch auf Wiedersehen wurde von allen ausgesprochen.

Dass diese Woche jeden und jede auf einzigartige Weise geprägt hat und dass Gemeinschaft, geborgen in Gottes Hand so ein sicherer Ort ist, bleibt unvergessen. *Rebecca Högermeier*



Tag der **Diakonin**

Am 29. April 2026 fand in St. Maximilian-Kolbe in Hannover Mühlenberg eine Wortgottesfeier mit Agapefeier zum Tag der Diakonin statt.

Das Datum ist jedes Jahr bewußt gewählt, denn es ist der Gedenktag der **Heiligen Katharina von Siena** (1347-1380). Sie ist die Schirmfrau der Frauenverbände für das Diakonat der Frau. Die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und das Netzwerk Diakonat der Frau engagieren sich für dessen Einführung in der katholischen Kirche, denn Frauen sind bisher zu den Weiheämtern nicht zugelassen. Das kann frau und man durchaus als diskriminierend empfinden und so hieß der Titel der Veranstaltung:

Tag der Diakonin
Gott diskriminiert nicht

Vier Frauen gestalteten den Gottesdienst. Sie gaben Zeugnis von ihrer Arbeit, die sie aus dem Geist der „ Diakonie" verstehen, im Sinne von „Dienst", „helfen" im Sinne der Nächstenliebe aus dem Geiste Jesu.

Die Agapefeier war in ihrer Gestaltung ganz betont anders gestaltet als eine Kommunionfeier einer Heiligen Messe. Nachdem das Brot geteilt war, wurde ein schlichtes „Jesus ist hier" gesprochen.



Darstellung der heiligen Katharina von Siena mit Stigmata
Ölgemälde von Giovanni Battista Tiepolo, um 1746

Im Anschluss an die Wortgottesfeier fand ein Treffen mit Austausch und kleinem Imbiss statt. Die Krankenhausseelsorgerin informierte über ihre Arbeit mit den vielfältigen Aufgaben, die sich in diesem Dienst stellen.

Es war ein interessanter, engagierter und berührender Abend. Das Datum könnte im Kalender für das kommende Jahr vorgemerkt werden.

Sibylle Thomsen





Wildbienen willkommen!
Wölflingsgruppe baut Nisthilfe für das Pfarrgelände

Sägen, Hämmern, Bohren – Handwerkliche Fähigkeiten waren gefragt, als die Wölflinge der Pfadfinder*innen Arche Noah Wedemark im Frühjahr beschlossen eine Nisthilfe für Insekten zu bauen. Im Vorfeld wurden bereits reichlich hohle Pflanzenstängel und geeignetes Holz zusammengetragen.

Mit Hilfestellung des Leitungsteams konnten sich die 7- bis 11-jährigen zum Beispiel im Umgang mit der Bohrmaschine ausprobieren. Hier war Präzision gefragt, um für verschiedene Solitärbienenarten jeweils unterschiedlich große Nistgänge in dicke Holzscheite zu bohren. Durch eine Anordnung quer zur Holzfaser und ein Nachschleifen der Gänge sollte die Verletzungsgefahr für die empfindlichen Flügel verringert und damit die Akzeptanz bei den zukünftigen Bewohnern erhöht werden.

Um eine hohe Vielfalt an Nützlingen anzulocken, schnitten die Wölflinge außerdem das gesammelte Schilf zurecht und rührten mit besonderer Freude ein Lehm-Sand-Gemisch an, das einigen Wildbienenarten später als Baumaterial dienen soll. Beim Anordnen der zahlreichen Brutröhren waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt – so entstand eine DPSG-Lilie.

Das Leitungsteam setzte die während mehrerer Gruppenstunden ausgestalteten Elemente zu einem Gesamtwerk zusammen, das dank tatkräftiger Eltern an seinem sonnigen Standort auf der Südseite der Kirche aufgestellt wurde. Die Wölflingsstufe freut sich über das vollendete Projekt und konnte nebenbei viel über die besonderen Bedürfnisse unserer heimischen Wildbienen erfahren, die nun hoffentlich regelmäßige Gäste auf dem Pfarrgelände sind.

Annika Blume







Die Villa Seligmann – ein lebendiges Zentrum für gelebte jüdische Kultur

Auf Initiative von Herrn Franz Rainer Enste für den Kulturausschuss der Gemeinde St. Marien besuchte am 12. Mai 2026 eine Gruppe von Interessierten aus der Wedemark und aus Langenhagen die historische Villa Seligmann in Hannover. Vor Ort wurden die Besucher*innen von Frau Katharina Raab sehr freundlich begrüßt und durch das Anwesen geführt.

Die zwischen 1904 und 1906 vom Architekten Hermann Schäder im Auftrag von Siegmund Seligmann erbaute Villa ist heute das letzte Gebäude im Viertel mit einer großzügigen Gartenanlage und „(...) eines der wenigen hannoverschen Zeugnisse jüdischen Bürgertums aus der Zeit vor der Shoa". *

Beim Bau der Villa im Stil des Historismus stand modernste Technik (wie eine frühe Zentralheizung) im Vordergrund. Überall im Haus finden sich architektonische und kunsthisto-

rische Zitate verschiedener Epochen.

Seligmann war als kaufmännischer Leiter und Vorstandsmitglied maßgeblich am Aufstieg des Unternehmens Continental zu einem Weltkonzern beteiligt, wurde mehrfach ausgezeichnet und zum Ehrenbürger der Stadt Hannover ernannt.

In der Zeit des NS-Regimes mussten die rechtmäßigen, jüdischstämmigen Eigentümer als Verfolgte die Villa verlassen. Inventar und Haus wurden zwangsweise weit unter Wert veräußert. Krieg und Fremdnutzung überstand das Haus fast unbeschadet.



Da das Haus nach dem Krieg als Kultureinrichtung genutzt, aber kaum baulich verändert wurde, blieb die historische Substanz im Kern glücklicherweise erhalten. Eine letzte große Restaurierung fand im Jahr 2012 statt.

Heute hat sich die Villa Seligmann unter der Leitung des Cellisten Eliah Sakakushev-von Bismarck zu einer bedeutenden künstlerischen Begegnungsstätte entwickelt. Das Haus beherbergt das Zentrum für europäische Synagogalmusik und macht jüdische Vielfalt als festen Teil unserer Gesellschaft sichtbar.

Ein Herzstück bildet der „Große Saal", der Musiksaal mit seinen Wandfresken und einer Orgel, die regelmäßig für hochkarätige Konzerte genutzt wird.

Getragen von der Stiftung Seligmann und einer eigenen Gesellschaft öffnet sich die Villa über Formate wie die „Nacht der Museen", den „Tag Israels" und spezielle Museumsbesuche u.a. für Schulklassen der breiten Öffentlichkeit, um Raum für gesellschaftlichen Austausch zu bieten.

Die Villa Seligmann ist weit mehr als ein musikalisches Zentrum. Sie ist ein Zeugnis bürgerlicher Initiative aus der demokratischen Mitte, das jüdi-



sche Kultur als lebendige Herzkammer unserer gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt zeigt.

Franz Rainer Enste, ehemaliger Niedersächsischer Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und heute noch stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Siegmund-Seligmann-Stiftung:

"Die Villa Seligmann ist ein einzigartiges Juwel in der vielseitigen Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Hannover und ein geradezu beispielgebendes Bindeglied zwischen dem Gedenken an das unendlich Leidvolle der Vergangenheit und der Hoffnung auf die Möglichkeit eines friedlichen Miteinander von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen.

Die Villa steht für eine gelebte Völkerverständigung und ist der in Stein gegossene Ausdruck der Überzeugung, dass eine menschliche Gesellschaft mit einem tiefen Respekt vor anderen Kulturen möglich ist."

Weitergehende Informationen sowie alle aktuellen Angebote zu Konzerten, Sommerfest etc. finden Sie unter: * https://villa-seligmann.de

Dominic Spittmann





„Ich bin bei euch alle Tage“ (Mt 28, 16-20)

Der Himmelfahrtgottesdienst, der in der Wedemark traditionell ökumenisch gefeiert wird, fand in diesem Jahr in unserer Kirche St. Marien in Mellendorf statt.

Pastor Maik Schwarz von der Auferstehungsgemeinde Elze Bennemühlen und die Unterzeichnerin leiteten diesen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst.

„Ich bin bei euch alle Tage“, dieser letzte Satz aus dem Matthäusevangelium stand im Mittelpunkt. In Gebeten, Liedern und der Predigt spürten wir diesen Worten Jesu nach.

Zur Freude aller war die Kirchenmusik an diesem Tag mit zwei Gruppen vertreten. Der Posaunenchor der evangelischen Gemeinden, der ca. 35 Musizierende zählte, entfaltete in unserer Kirche eine große beeindruckende Klangfülle. Ebenso „Die Kirchenband“ der katholischen Kirche, die mit ihrer Musik und dem Gesang, der auch zum Mitsingen einlud, die Herzen berührte.

Das Wetter war leider nicht gartentauglich. Bei niedrigen Außentemperaturen fand die anschließende Begegnung im Pfarrheim statt. Es wurde eine wärmende Suppe gereicht. Herzlichen Dank an alle sichtbaren und unsichtbaren helfenden Hände, die zum Gelingen dieser ökumenischen Begegnung beigetragen haben.

Sibylle Thomsen
Leiterin von Wortgottesfeiern



Mit dem Fahrrad unterwegs – **Firmprojekt an der Ems**

Fünf Tage, rund 250 Kilometer und viele gemeinsame Erfahrungen

Über das Pfingstwochenende vom 22. bis 26. Mai 2026 waren wir in diesem Firmprojekt fünf Tage lang mit dem Fahrrad entlang der Ems unterwegs – von Rheine bis nach Emden. Rund 250 Kilometer lagen am Ende hinter uns.

Unsere Fahrräder wurden zunächst nach Rheine gebracht. Am Kloster Bentlage begann dann die eigentliche Tour. Die erste Etappe führte uns nach Lingen, anschließend ging es weiter über Meppen und Papenburg nach Leer und schließlich bis zum Ziel nach Emden. Übernachtet und gefrühstückt haben wir in Jugendherbergen. Tagsüber hieß es dagegen vor allem: in die Pedale treten und abends konnten sich die Jugendlichen die Stadt ansehen und ihre Freizeit genießen.

Natürlich waren 250 Kilometer in fünf Tagen auch eine sportliche Herausforderung. Gegenwind, müde Beine und längere Etappen gehörten ebenso dazu wie schöne Wege entlang der Ems, viel Sonne, gemeinsame Pausen und das gute Gefühl, ein Tagesziel miteinander erreicht zu haben. Dabei wurde immer wieder deutlich: Eine solche Tour macht gemeinsam am meisten Spaß. Man wartet aufeinander, hilft sich, motiviert sich gegenseitig und erlebt, wie wichtig Gemeinschaft ist.

Doch unsere Radtour war mehr als eine sportliche Unternehmung. Dreimal

am Tag unterbrachen wir unseren Weg für gemeinsame Gebetszeiten, möglichst in Kirchen entlang unserer Strecke, oft auch direkt am Ufer der Ems. Diese Zeiten gaben unserem Tag einen besonderen Rhythmus. Wir kamen zur Ruhe, hörten Impulse und die Gesänge aus Taizé, beteten und meditierten miteinander und nahmen uns Zeit für Fragen, die im Alltag manchmal zu kurz kommen.

In Gesprächsgruppen nach dem Vorbild von Taizé tauschten sich die Jugendlichen über ganz unterschiedliche Themen aus. Es ging um die eigene Persönlichkeit und die Frage: Was macht mich eigentlich aus? Wir beschäftigten uns mit der Schöpfung und dem Schutz der Natur, die wir auf unserer Fahrt jeden Tag unmittelbar erleben konnten. Wir sprachen über Glauben und Gebet, über Nächstenliebe und darüber, was diese ganz konkret in unserem Leben bedeuten kann.

Andere Impulse und biblische Texte führten mitten hinein in die zentralen Themen unseres christlichen Glaubens: das Abendmahl Jesu, sein Leiden und sein Tod und schließlich die Botschaft von der Auferstehung.

Nach rund 250 Kilometern erreichten wir schließlich Emden. Hinter uns lagen fünf intensive Tage mit vielen Kilometern, Gesprächen und Begegnungen, mit gemeinsamem Lachen, Anstrengung und gegenseitiger Unterstützung – aber auch mit Zeiten der Stille und des Gebets.

Und vielleicht passt gerade das Bild des gemeinsamen Weges besonders gut zur Firmung: Jeder macht sich selbst auf den Weg – aber niemand muss den Weg allein gehen.

Thomas Schenk



Musikgottesdienst

Am 6. Juni 2026 fand am Abend ein **atemberaubender und emotionaler Musikgottesdienst** statt. Der **Chor Leuchtfeuer** und die **Kirchenband** hatten sich dazu entschlossen, im Anschluss mit uns gemeinsam einen Empfang auf dem Kirchplatz auszurichten. Bei einem kleinen Buffet, dem einen oder anderen Gläschen Wein und vielen schönen Gesprächen klang der Abend in geselliger Atmosphäre aus. Dank der großzügigen Spenden von **190 Euro** konnte ein weiteres Solarpanel für unser Partnerprojekt finanziert werden.

Dankbar erinnern wir uns an diesen schönen Abend.

Ingrid Hardeweg und Sylwia Luczyk



Fünf Jahre Partnerschaft – neues Banner eingeweiht

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens unseres Partnerprojekts **Kuyamba e. V.** wurde im Rahmen des Sonntagstreffs am 14. Juni 2026 ein neues Banner eingeweiht. Es erinnert an die gemeinsame Zeit und an die vielen Menschen, die das Projekt mit ihrem Engagement unterstützen. **Das zur Straße hin am Kirchplatz angebrachte Banner macht die Partnerschaft auch nach außen sichtbar und zeigt, wie wichtig der Gemeinde dieses Projekt ist.**

Der gesellige Sonntagstreff fand im Gemeindesaal statt. Bei deftigen Speisen, Waffeln und Kuchen herrschte eine fröhliche Atmosphäre, und die Freude über die vergangenen fünf Jahre Partnerschaft war deutlich zu spüren. Besonders erfreulich war der Erlös von **230 Euro**, der dem Partnerprojekt zugutekam. **Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben!** *Ingrid Hardeweg und Sylwia Luczyk*



Gemeinsam für unser Partnerprojekt

In den vergangenen Monaten hat unsere Gemeinde uns immer wieder aufs Neue überrascht und tief berührt. Nach und nach erfuhren wir von großzügigen Spenden, die uns teilweise sprachlos gemacht haben. **Die letzten 23 Solarpaneele** können noch vor dem Gemeindefest vollständig finanziert werden. **Einzelne Gemeindemitglieder** übernahmen die Kosten für ein komplettes Panel in Höhe von **165 Euro**, **ein besonders großzügiger Spender** finanzierte sogar **sechs Solarpanels!**

Auch besondere Anlässe wurden genutzt, um unser Partnerprojekt zu unterstützen: Eine **Diamantene Hochzeit**, ein **„140. Geburtstag"** – ein Ehepaar, das gemeinsam seinen 70. Geburtstag feierte –, die **Abiturientinnen und Abiturienten** und viele weitere Menschen haben mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass inzwischen sogar ein Überschuss entstanden ist. **Und das Engagement geht weiter:** Bei einem bevorstehenden **60. Geburtstag wird ebenfalls ausschließlich für unser Partnerprojekt gesammelt**.

Es ist für uns kaum zu glauben, welche Früchte all diese Verbundenheit und Großzügigkeit trägt. Die gesamten Gelder kommen eins zu eins den Familien und Kindern in Uganda zugute und werden dort dringend gebraucht.

Von Herzen sagen wir Dankeschön und Vergelt's Gott für jede einzelne Spende, für jedes Mittragen und für all die Unterstützung. Wir sind tief bewegt und dankbar, gemeinsam mit unserer Gemeinde so viel bewirken zu dürfen.

Ingrid Hardeweg und Sylwia Luczyk

Barmherzigkeit & Dankbarkeit



Zwei Worte, die sehr gut den 6. Juni umschreiben, der mit Proben der Kirchenband begann und im Musikgottesdienst zusammen mit dem Leuchtfeuerchor und anschließendem Empfang zugunsten unseres Partnerprojektes Kuyamba endete.

Alle (!!!) zur Zeit aktiven Mitglieder der Kirchenband fingen recht früh an mit der Probenarbeit, bei der wir Altbekanntes und Neues erarbeiteten. Glücklicherweise lief alles so gut, dass wir immer wieder Zeit fanden für schöne Pausen im Sonnenschein vor der Kirche. Ab nachmittags wurde es auf der Empore richtig voll, denn mit Eintreffen des Chores waren wir so viele Musiker, dass es für unseren Haus- und Hoffotografen Jens schwierig wurde, Bilder zu machen.







Um 18.00 war es dann soweit, der Gottesdienst zum Thema Barmherzigkeit begann, toll inhaltlich vorbereitet und geleitet von Sybille Thomsen und wie beim Namen zu erwarten mit ganz viel Musik. Zum Teil sang der Chor unter Raphaels Leitung allein, zum Teil spielte die Kirchenband allein, einige Stücke brachten wir alle gemeinsam zu Gehör. Highlight war sicherlich „Heal the World". Eine tolle Kooperation von Chor und Band und mit Unterstützung von unser lieben Clara. Bei der Vorbereitung dieses Stückes von Michael Jackson mussten wir an unser Kuyamba-Projekt denken. Den dortigen Kindern ein besseres Leben und eine bessere Welt zu ermöglichen ist unserer Gemeinde eine Herzensangelegenheit. So fragten wir kurzerhand unsere Projekt-Verantwortlichen, ob sie nach dem Gottesdienst mit einem kleinen Empfang weitere Spenden sammeln wollten und bei bestem Wetter konnten sich alle Besucherinnen und Besucher mit vielen Leckereien stärken und waren mit ihren Spenden so großzügig, dass ein weiteres Solarpanel finanziert werden konnte!



Rückblickend sind unsere Herzen erfüllt von Dankbarkeit:

- für die gemeinsame Zeit & Musik mit vielen lieben Herzensmenschen
- für die tolle Vorbereitung und unkomplizierten Absprachen zwischen allen Beteiligten
- für den Empfang mit vielen Köstlichkeiten, gezaubert von Ingrid & Sylwia
- für die tollen Fotos von Jens (endlich haben wir wieder ein aktuelles Bandfoto)
- für unsere Gemeinde, ohne die all das nicht möglich wäre

Verena Lutz und Caroline Kopp
von der Kirchenband



Foto: Jens Högermeier



Firmlingssegel
Camp Mardorf 2026

Der Himmelfahrtgottesdienst, der in der Wedemark traditionell ökumenisch gefeiert wird, fand in diesem Jahr in unserer Kirche St. Marien in Mellendorf statt.

Um sich auf Ihre Firmung vorzubereiten, haben sich 18 Firmlinge aus den beiden katholischen Kirchgemeinden St. Marien, in Mellendorf und St. Paulus Großburgwedel, für das Segelcamp in Mardorf entschieden. Am 02.07 startete diese Veranstaltung auf dem Gelände des Landeskanuverbandes Niedersachsen in Mardorf in Zusammenarbeit mit der Segelsparte des Sport- und Schützenverein 1963 e.V. aus Schillerslage. Das Betreuungsateam setzte sich aus Katecheten beider Gemeinden zusammen:



Katecheten: *Maria Claire Ritter, Noemi Calderon Hampel, Sven Bünning, Benedikt Fernkorn, Luka Kupracz.*

Für die Segelausbildung und das Jollensegeln wurden die Firmlinge durch das ***SegelTeam*** unterstützt: *Carla Schunk, Neela Theska, Svenja Wehrhahn, Paula Ottlik, Florian Oerke, Lasse Hunte, Jonas Reh, Julian Garbe, Johannes Carl Reuter, Johannes-Peter Reuter.*



Fünf Tage in Mardorf bedeuten, sich vom gewohnten Alltag zu verabschieden und sich einmal ganz auf sich selbst zu besinnen. Nicht nur, dass das Übernachten in Zelten geschieht und nicht im gewohnten eigenen Bett. Auch die Mahlzeiten waren zwar reichhaltig aber dennoch reduziert und nachhaltig (Vegetarisch). Jeder Tag beginnt mit einem Morgenimpuls bei dem gebetet, gesungen und die Tagesaufgabe ausgegeben wird. Nach dem Frühstück erfolgt die Segel-Theorie, da für diese Aktivität ein gewisses Grundwissen erforderlich ist. Sobald der Wind einsetzt wurden die Boote klargemacht und das Wissen konnte nun auch in die Praxis umgesetzt werden. Die Boote haben die Größe von Fischerbooten im See Genezareth, sodass man den biblischen Beschreibungen über den Fischfang auf dem Wasser nachvollziehen kann. Im Gegensatz zu damals haben wir heute Rettungswesten und ein Schwert oder Kiel unter dem Rumpf. Damit ist eine Bootsfahrt heute deutlich sicherer und stabiler, als dies früher der Fall war. Ein Kentern war damals ein sicheres Todesurteil. Neben dem Segelsport soll das emotionale Nachspüren der Bibelstellen eine wichtige persönliche Erfahrung bewirken. Trotz allen Fortschritts dürfen wir weiterhin nicht den Respekt vor Wasser und Wind verlieren. Auf und





unter dem Wasser sind wir nach wie vor in Gottes Hand.

Um diese Erfahrungen noch zu vertiefen haben wir einen Gottesdienst auf dem Wasser begonnen, bei dem uns in diesem Jahr Weihbischof Dr. Marahrend begleitete. Mit rund 50 Teilnehmenden auf 15 Booten war dies logistisch und seglerisch eine besondere Herausforderung und Erlebnis. Mit Unterstützung unseres Partnervereins der KSGH aus Hildesheim konnten alle Angereisten aufs Wasser mitgenommen werden. Nach dem Wortgottesdienst löste sich die Versammlung auf dem Wasser wieder auf und mit dem eucharistischen Teil im Gemeinschaftszelt wurde die gemeinsame Feier fortgesetzt. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden mit unserem Bischof ins Gespräch kommen. Alles in Allem waren es intensive und schöne Tage, weil auch das Wetter einigermaßen mitgespielt hatte. Die nächsten Wochen bereiten sich die Firmlinge auf das große Fest vor, an dessen Ende die Firmung im Oktober ansteht.

Johannes-Peter Reuter



Geheimagenten unterwegs: **Sommerlager 2026 der Pfadfinder:innen in Rüthen**

Anfang Juli waren wir, die Pfadfinder:innen des Stammes Arche Noah Wedemark, mit fünf weiteren Stämmen eine Woche im Sommerlager in Rüthen.

Gezeltet haben wir auf dem DPSG-Zeltplatz der Diözese Paderborn mit ungefähr 250 Teilnehmenden.

Unter dem Motto: TopSecret – Pfadfindende auf geheimer Mission gab es sieben Tage voller buntem Programm:

Von Workshops, um Agentenfähigkeiten zu erlernen, über große Geländespiele in denen Hinweise gesammelt wurden bis zu einem passenden Filmabend.

Nach über einem Jahrzehnt wurde auch der Diözesanwanderpokal, der goldene Schwedenstuhl, erneut ausgespielt. In einem Wettbewerb aus vielen kleinen Spielen mussten die Stämme gegeneinander antreten und sich mes-



sen. Am Ende wurden wir leider ein knapper zweiter Platz und haben ihn diesmal aber beim rechtmäßigen Gewinnerteam belassen...

Einen Abend lang wurde die Roverjurte zum Casino und alle haben sich in Schale geworfen und die besten Gesellschaftsspiele untereinander getestet.

Bekocht wurden wir das ganze Lager über vorzüglich von einem tollen Küchenteam, in dem unter anderen Eppi aus unserem Stamm geholfen hat.



Zu guter Letzt hatten wir viel Zeit für das, was am wichtigsten bei so einem Lager ist: Zeit am Lagerfeuer oder im Schatten, um in der Gruppe zu diskutieren, zu singen, zu malen und einfach die frische Luft zu genießen.

Frederik Weiner

Stamm Arche Noah Wedemark feiert **30 Jahre Pfadfinder*innen in Mellendorf**

Vom 4. bis 6. September feierten die Pfadfinder*innen des Stammes Arche Noah Wedemark mit einem gemeinsamen Lager ihr 30-jähriges Bestehen. Das Jubiläumslager fand am Heideheim in Bissendorf-Wietze statt – genau an dem Ort, an dem der Stamm 1996 gegründet wurde, nachdem bereits zwei Jahre zuvor die Pfadfindersiedlung ins Leben gerufen worden war.

Nach einem regnerischen Aufbau nahmen rund 50 Pfadfinder*innen von Freitag bis Sonntag am Lager teil. Am Samstagmorgen fand zunächst die alljährliche Stammesversammlung statt. Dabei übergab Felix Kleemiß sein Amt als Stammesvorstand an Malte Scheifler. Dieser bildet nun gemeinsam mit Frederik Weiner den neuen Stammesvorstand.

Anschließend waren Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt: Mit verschiedenen Materialien und Hilfsmitteln bekamen die teilnehmenden Kinder die Aufgabe, Murmelbahnen im Unterholz rund um das Heideheim zu bauen.





Fotos: Helmut Frericks

Am Abend waren auch Eltern und ehemalige Stammesmitglieder eingeladen, um gemeinsam 30 Jahre Arche Noah Wedemark zu feiern. Bei Gegrilltem, Lagerfeuer und gemeinsamem Gesang wurde auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurückgeblickt. Für die Verpflegung arbeitete der Stamm bei diesem Lager mit dem Biohof Rotermund-Hemme zusammen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag ging es schließlich – diesmal bei trockenem Wetter – wieder zurück nach Mellendorf.

Der Stamm Arche Noah Wedemark blickt auf ein gelungenes Jubiläumswochenende zurück und freut sich auf die nächsten 30 Jahre Pfadfinderarbeit in Mellendorf. *Felix Kleemiss*







Die Kirche erstrahlt **im neuen Glanz**



Der Innenraum der Kirche St. Maria Immaculata in Mellendorf erstrahlt wieder in hellem Weiß. Die Malerarbeiten wurden am 08.08.2026 begonnen und zielgerecht zu Ende geführt, sodass am Sonntag, den 30.08.2026 der Gottesdienst wieder in der Kirche stattfinden konnte. Für diese Zeitspanne der Malerarbeiten bot der Saal des Gemeindehauses einen vollständigen Ersatz für den Gottesdienst, wenngleich auch nicht immer alle Besucher einen Sitzplatz fanden.

Die Projektaufgabe für die Malerarbeiten hatte Christian Widera übernommen. Von drei Angeboten erwies sich das Angebot des Malerfachbetriebes Wolthusen am günstigsten. Sie erhielt den Auftrag auf ein wirtschaftlich geschicktes Angebot. Der Einsatz eines hohen Rollgerüstes erreichte beide Seitenwände des Hauptschiffes, die Decke des Seitenschiffes und den Altarbereich. Das Freilegen der Fahrspuren durch Verschieben der Bänke war

Aufgabe der Gemeinde. Laut Christian Widera hatten sich für diese Leistung viele Gemeindemitglieder zur Verfügung gestellt.

Die Fertigstellung der Malerarbeiten zu letztem Sonntag im August war besonders erfreulich, da Gottesdienst und Pfarrfest der Gemeinde zusammen fielen. Die Hl. Messe zählte mehr Besucher als Sitzbänke angeboten werden konnten. Die hellen Wände des Kirchenschiffes und Altarraumes vermittelten in Verbindung mit der Wirkung der neuen Beleuchtung einen bleibenden Eindruck.

Gerold Buhl









Weihnachtsaktion *für Wohnungslose*

Wir starten in diesem Advent wieder unsere Weihnachtsaktion für Suchtgefährdete und Wohnungslose in Hannover gemeinsam mit der Realschule Wedemark. Wir sammeln festlich eingepackte Geschenkpäckchen (bitte nicht größer als in Schuhkartongröße).

Folgende Dinge werden besonders gewünscht: Kleine Wasserflasche, Trinkflasche, Deo, Einmalrasierer, Rasierschaum, After Shave, Zahnbürste, Zahnpasta, Vitamintabletten, Tabak, Blättchen, Handschuhe, Schals, Mützen, warme Unterwäsche, Gürtel, Socken. Auch Hygieneartikel für Damen sind gefragt. Bitte kennzeichnen Sie das Päckchen für Männer oder Frauen!

Auch Schlafsäcke, Isomatten und Decken werden gebraucht. Diese bitte uneingepackt separat abgeben. Bitte von allem keine größeren Mengen einpacken, da die Wohnungslosen nichts lagern können. Bitte keinen Alkohol und keine verderblichen Lebensmittel einpacken!

Die Päckchen können bis zum Sonntag, 13.12., in der kath. Kirche oder im Pfarrbüro, Karpatenweg 1, in Mellendorf abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre/Eure Hilfe!
Thomas Schenk

+++ AKTUELLES AUS SCHWARMSTEDT +++



Besondere Gottesdienste in Schwarmstedt

Heiligabend Donnerstag, 24.12.26	16.00 Uhr	Heilige Messe mit Krippenspiel
Jahresschlussmesse Freitag, 01.01.27	17.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresende

Friedenslicht 2026



Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto „„Gemeinsam Frieden wachsen lassen““. Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht an unseren Kirchort Schwarmstedt geholt. So können wir uns im Rahmen des Gottesdienstes zum 4. Advent, nicht nur den Frieden wünschen, sondern ihn wachsen lassen – indem wir das Friedenslicht in unsere Familien, Freundeskreise, und überall dort, wo Menschen zusammenleben, weitergeben. Denn jeder noch so kleine Beitrag kann dazu beitragen, dass aus einem Licht viele Lichter werden und Frieden weiterwächst. *Nadja von Hahn*

Ökumenisches **Frauenfrühstück**

Es ist schon eine lieb gewonnene Tradition: das ökumenische Frauenfrühstück in jedem Jahr Anfang November im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Schwarmstedt.

Auch in diesem Jahr findet am Samstag, 14. November 2026 um 9:00 Uhr das ökumenische Frauenfrühstück statt. Es erwartet Sie, wie gewohnt, ein liebevoll vorbereitetes leckeres Frühstück und ein interessanter Vortrag.

In diesem Jahr konnten wir Annemarie Grobe, Pfarrfrau aus der Nähe von Göttingen, als Referentin gewinnen. Sie wird zu dem Thema „Eigentlich bin ich eine ganz andere – ich komme nur so selten dazu" einen Vortrag halten und wir hoffen, dass alle für sich dabei neue Erkenntnisse gewinnen können.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine zeitnahe ***Anmeldung über das Kirchenbüro 05071/1775. Anmeldeschluss ist Montag, der 09.11., der Kostenbeitrag liegt bei 10 €.***

Im Anschluss an das Frauenfrühstück öffnet der Basar des Handarbeitskreises schon mal seine Türen und bietet seine Schätze zum Verkauf an. Auch Adventskränze werden bereits zu erstehen sein. Wir freuen uns auf Sie.

Das ökumenische Frauenfrühstücksteam



Gesund Essen – starke Kinder

So lautet das Motto der kommenden Sternsingeraktion

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.



Am **10. Januar 2027** möchten wir den Segen wieder in die Häuser unserer Gemeinde am Kirchort Schwarmstedt bringen und Spenden für die Aktion Dreikönigssingen sammeln. Interessierte Kinder und Jugendliche, die uns bei der Aktion unterstützen möchten, werden gebeten, sich bis Weihnachten unter der der Telefonnummer **05073/926108** anzumelden.

Ebenfalls unter dieser Telefonnummer nehmen wir Anmeldungen von Haushalten entgegen, die besucht werden möchten. Sie können sich aber auch in die Listen am Schriftenstand eintragen, die dort ab Weihnachten ausliegen werden.

Nadja von Hahn
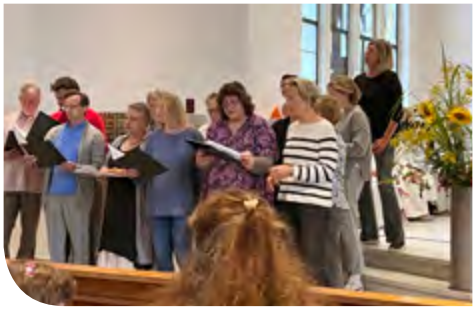
20*C+M+B+27



Sommerfest 2026











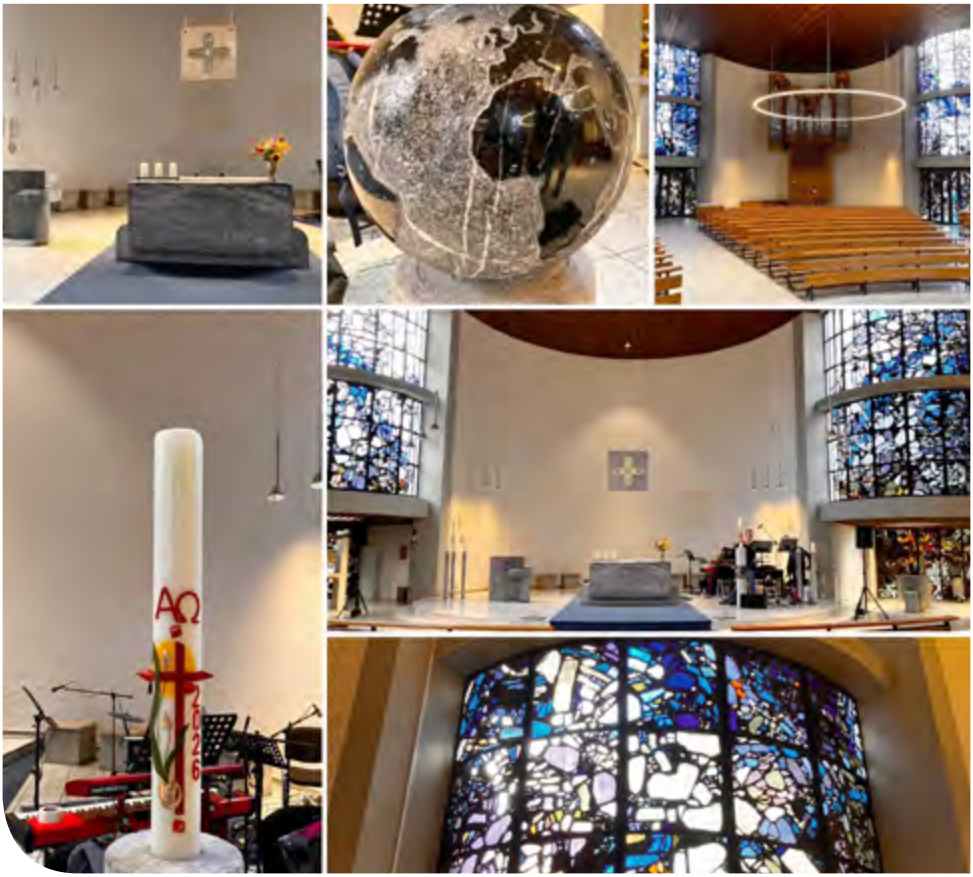







Bunte Beete Bunte Teller





Bandfahrt nach Oldenburg

In diesem Jahr war es endlich wieder soweit. Wir konnten unsere traditionelle Bandfahrt, vom 28.08. bis 30.08.2026, antreten. Nach 2016 und 2019 führte sie uns bereits zum dritten Mal in die katholische Kirchengemeinde St. Josef nach Oldenburg. Zunächst reisten wir zu viert an, denn unser Schlagzeuger, der es dieses Mal tatsächlich auch nach Oldenburg schaffte, ist aus dienstlichen Gründen erst tags darauf nachgereist. Für unsere Querflötistin Verena war es übrigens die erste Bandfahrt überhaupt, an der sie teilnahm. Nach einer 2 ½-stündigen Fahrt wurden wir sehr herzlich vom dortigen Pfarrer Christoph Sibbel empfangen. Nach einer Führung durch die altbekannten Räumlichkeiten – jedoch hatte sich



auch dort einiges erneuert, ging es ans gemeinsame Ausladen des gesamten Equipments. Schnell teilte sich das Quartett wie selbstverständlich auf – die Jungs übernahmen den Aufbau der Technik in der Kirche, während sich die Mädels den Bulli schnappten, den Einkauf und schließlich das Kochen, sehr zur Freude der Jungs, erledigten. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es in einen recht langen Spieleabend über, bis wir dann alle irgendwann recht müde in unsere Betten fielen.

Den ersten Tag konnten wir ein wenig länger schlafen, Caro bereitete zum Frühstück einen leckeren Beeren-Crumble zu. Kurz darauf stieß unser Schlagzeuger Mathis dazu, sodass wir alle gemeinsam frühstücken konnten. Auch Pfarrer Sibbel gesellte sich für eine Weile dazu und bat uns sogar das „Du" an.

Nach einer ordentlichen Stärkung hieß es nun für uns alle proben. 11 Lieder waren es an der Zahl. Es war sehr intensiv, jedoch sehr schön – vor allem der Klang in der außergewöhnlichen



Kirche, die wie ein Kleeblatt gestaltet ist, war während der Proben immer wieder ein Genuss. Zwischendurch hatten wir ausreichend Pausen – eine führte uns in das dort in der Nähe befindende Haus „Welcome", eine von Ehrenamtlichen geführte Einrichtung, die von St. Josef und der Caritas unterstützt wird. Dort begegnen sich Flüchtlinge und Oldenburger zum gemeinsamen Austausch und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Sie feierten dort ein Jubiläum und haben uns dazu eingeladen vorbeizuschauen – der Einladung kamen wir natürlich gerne nach. Nach einer weiteren kurzen Probe machten wir uns anschließend auf in die Stadt Oldenburg – leider im Regen – um gemeinsam in der wirklich sehr leckeren Lokalität „Bestial" unser Abendessen einzunehmen. Pappsatt wagten wir uns erneut durch den Regen mit ein bisschen Sightseeing in das bereits dunkel gewordene Oldenburg und probten nochmals ganz fleißig alle Lieder bis 23:30 Uhr durch. Verdient gab es dann noch einen Absacker, um dann wieder recht spät in unsere Betten zu kommen. Die Nacht war entsprechend kurz, ebenso das schnelle Frühstück







auf die Hand, um wieder um 9:30 Uhr spielbereit in der Kirche zu stehen. Es war ein wirklich schöner und stimmiger Gottesdienst – so schön, dass wir gleich von Pfarrer Sibbel Einladungen für die nächsten Jahre für eine Bandfahrt in Oldenburg erhalten haben – das rührte uns natürlich sehr.

Nach dem gemeinsamen Abbau folgte das gemeinsame Aufräumen und Saubermachen, ehe wir recht müde gegen 14:30 Uhr die Rückfahrt antraten und gegen 17:00 Uhr wieder in Mellendorf ankamen.

Es war eine wunderschöne Fahrt mit tollen Begegnungen und einer schönen gemeinsamen Zeit, die wir innerhalb dieser Bandfamilie sehr genossen haben. An dieser Stelle auch noch einmal vielen lieben Dank an Pfarrer Sibbel, der uns immer so herzlich empfängt – wir kommen bestimmt noch einmal wieder – und natürlich auch an unsere Kirchengemeinde, die uns zu unseren Fahrten immer wieder den Bulli und das Musikequipment zur Verfügung stellt!

Caroline Kopp von der Kirchenband



Schriftzug **MARIA**

Seit 2019 gibt es vor unserer Kirche St. Marien in Mellendorf den „Platz der Begegnung". Dieser wurde mit Unterstützung des LEADER-Förderprogramms geschaffen und ist heute ein beliebter Treffpunkt für Menschen nicht nur aus der ganzen Gemeinde – unabhängig von Herkunft oder Religion. Hier finden neben Treffen nach Gottesdiensten regelmäßig auch Veranstaltungen, Begegnungen und interkulturelle Projekte wie „Bunte Beete – bunte Teller" statt. Prof. Gerd Winner – der am 8. April dieses Jahres im Alter von 89 Jahren verstorben ist – hat bereits das Kirchenportal und das Altarbild unserer Kirche gestaltet. Beide Werke bestehen aus Edelstahl und zeichnen sich durch eine moderne, klare Formensprache aus. Die nun erfolgende künstlerische Ergänzung – der Schriftzug „MARIA" – setzt diese Linie konsequent fort und verbindet den Innenraum der Kirche mit dem Außenraum des Platzes.

Der Schriftzug „MARIA" wurde in Ergänzung und als Abschluss seines Gesamtkunstwerkes für unsere Gemeinde von Prof. Winner entworfen und wird als markantes, künstlerisches Element

neben dem Platz der Begegnung installiert. Die Materialwahl (Stahl) und die Gestaltung orientieren sich an den bereits bestehenden Kunstwerken, sodass eine gestalterische Einheit zwischen Kirchenportal, Altarbild und Platz entsteht. Dadurch wird der Platz nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich mit der Kirche verbunden.

Die künstlerische Darstellung des Namens „MARIA" ist mehr als eine bloße Beschriftung: Sie steht für die interreligiöse und interkulturelle Bedeutung des Platzes. Maria ist sowohl im Christentum als auch im Islam eine verehrte Persönlichkeit und symbolisiert Offenheit, Barmherzigkeit und Glauben. Gleichzeitig ist MARIA natürlich auch die Namensgeberin unserer

Pfarrgemeinde an diesem Platz und insoweit bietet sich eine auffällig und auch künstlerisch wertvolle Darstellung des Namens neben dem Platz an.

Durch die künstlerische Gestaltung von Prof. Winner wird diese verbindende Kraft sichtbar und der Platz erhält eine starke, identitätsstiftende Ausstrahlung.

Mit dem von Prof. Winner gestalteten Schriftzug wird der Platz der Begegnung vollendet. Es entsteht ein Gesamtensemble aus Platz, Kirchenportal und Kirchenschiff, das künstlerisch und inhaltlich miteinander verbunden ist. Die Pfarrgemeinde und die Wedemark gewinnen damit einen einzigartigen Ort, der für Zusammenhalt, Vielfalt und künstlerische Qualität steht.

Die Einweihung der Skulptur ist geplant für Sonntag, den 4. Oktober 2026 nach der Heiligen Messe, die um 9h00 beginnt. Leider wird Prof. Winner die Vollendung seines letzten Kunstwerkes nicht mehr mit uns feiern können – es wird allerdings ein stetes Gedenken für sein über dreißigjähriges Wirken für unsere Gemeinde sein.

Das Projekt wird gefördert durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V., das Bistum Hildesheim und den Förderverein St. Marien Mellendorf e, V. *Dietmar Kopp*



3-D-Visualisierung: Christine Haase



Nachruf **Gerd Winner**

Am 8. April 2026 ist Gerd Winner im Alter von 89 Jahren gestorben. Gerd Winner war das, was man einen Vollblutkünstler nennt, ein Mensch voller Energie und mit einem schier unerschöpflichen Vorrat an Gestaltungsideen bis ins hohe Alter hinein. Es ist ihm nicht leichtgefallen, sich aus gesundheitlichen Gründen mehr und mehr aus der gewohnten Betriebsamkeit zurückziehen zu müssen. Bei seinem letzten Besuch im Kloster St. Albertus Magnus in Braunschweig, mit seiner Frau Martina und dem Sohn Marian gingen wir in die Kirche. Dort saß er eine Zeit lang, es war ganz still und es fühlte sich an wie ein Abschied. Ein Abschied von ‚seiner' Kirche. Diese Worte sind ein Zitat aus der Trauerrede von Pater Hans-Albert Gunk OP anlässlich der Beerdigung von Gerd Winner. Ja, mit Braunschweig, seinem Geburtsort, war Gerd Winner eng verbunden und besonders mit der Klosterkirche St. Albertus Magnus. Die Worte von Pater Hans-Albert Gunk passen gleichermaßen zu St. Maria Immaculata. Seit Beginn der Neugestaltung vor über 30 Jahren wurde unsere Kirche durch Gerd Winner außerordentlich geprägt, und in ihrer Gesamtheit nimmt sie inzwischen zweifellos eine Sonderstellung in den von ihm gestal-

teten Gotteshäusern ein. Das Altarbild mit seinen drehbaren Bildern scheint vor der Kirchenwand zu schweben. Ein Dreieck als oberstes Element des dreiteiligen Werkes stellt die Dreifaltigkeit dar. Darunter befinden sich zwei um ihre Mittelachse drehbare quadratische Tafeln. Die obere zeigt auf der einen Seite ein die Mutter Gottes, Maria, mit ihrem Sohn darstellendes Bild. Auf der Rückseite derselben Tafel befinden sich, von Gerd Winner aus Metall gearbeitet, die Sonne und der Mond, die Symbolik für Jesus und Maria. Das darunter angeordnete abstrakte Bild war für mich lange nicht zu verstehen, es brauchte eine Weile, bis ich es erkannt habe. Es zeigt das Antlitz des gekreuzigten Jesus. Ein Bild das



Das Altarbild



Maria mit ihrem Sohn, s. ebenfalls die Titelseite

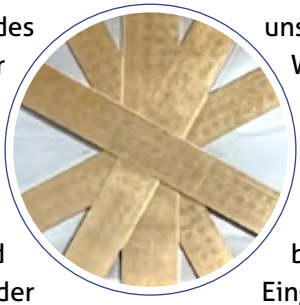


Das Antlitz des gekreuzigten Jesus



Weihung der Eingangstüren

sich stark einprägt, wenn man es erst einmal verstanden hat. Beide bildliche Arbeiten stammen von seiner 1998 verstorbenen Frau Ingema Reuter. Auf der Rückseite dieses Bildes sehen wir mehrere einander überlagernde Kreuze, wiederum aus Metall gefertigt – ein Motiv, das Gerd Winner in den Straßen von London entdeckte, „Road Marks", die er immer wieder künstlerisch verarbeitete. Es sind für das Leiden Jesu stehende symbolische Zeichen, die uns allgegenwärtig begegnen können. Darüber hinaus sind der Altar, der Ambo, das Tragekreuz und die Metalltüren zum Beichtraum sowie zur kleinen Kapelle Gerd Winners Werke.



Ein besonderes Ereignis war es für unsere Gemeinde wie für Gerd Winner, als die neuen Eingangstüren unserer Kirche installiert wurden. Auch hier zeigt sich die große Verbundenheit mit St. Albertus Magnus: Für beide Eingangstüren hat Gerd Winner das Magnificat, den Lobgesang Marias, künstlerisch in Metallbuchstaben gestaltet. Viele Jahre hat Gerd Winner darum geworben, dass sein aus großen

Metallbuchstaben bestehendes Werk „MARIA" vor unserer Kirche aufgestellt wird. Es wird ihm eine große Freude sein, dass es nun tatsächlich realisiert wird. St. Maria Immaculata wird für immer eine „Gerd Winner-Kirche" sein, sie trägt seine tiefe Verbundenheit im Glauben auch für kommende Generationen weiter. *„Lieber Gerd, wir sehen Dich in Deinen Bildern und denken an Dich in großer Dankbarkeit. Jesus sagt im Johannesevangelium: ‚Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen'. Daran hast Du geglaubt, darauf hast Du gehofft. Wir beten, dass Gott Dich aufnimmt in sein Reich des Friedens."* Diesen treffenden Worten von Pater Hans-Albert Gunk schließen wir uns im Gedenken an den großen Künstler Gerd Winner gern an. *Manfred Zimmermann*



Das Tragekreuz



Der Ambo



Metalltüren zur kleinen Kapelle



Mit Weihbischof Marahrens nach Burgund: **Unsere Firmlinge auf Taizéfahrt**

Als ein besonderer Höhepunkt der Firmvorbereitung machten sich unsere Firmlinge gemeinsam mit fast 90 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Bistum Hildesheim auf den Weg nach Taizé. Begleitet wurde die Gruppe von Weihbischof Dr. Martin Marahrens, der die Wallfahrt die gesamte Woche über miterlebte.

Nach einer langen Busfahrt tauchten die Jugendlichen in das typische Leben der ökumenischen Bruderschaft im französischen Burgund ein: Mehrbettzimmer, einfaches Essen und gemeinsame Dienste wie Essensausgabe oder Kirchendienst. Doch genau dieses Miteinander prägt den Geist von Taizé. Rund 4.000 bis 5.000 junge Menschen



aus aller Welt versammelten sich dreimal täglich in der Versöhnungskirche zu Gebet, meditativen Gesängen und dem für Taizé so typischen, tiefgehenden gemeinsamen Schweigen. Vormittags vertieften die Jugendlichen in internationalen Kleingruppen, angeleitet u. a. von Ordensschwester Jessica, biblische Geschichten wie die Berufung der Jünger, die Hochzeit zu Kana oder die Ostererzählung. In Bibliodramen, Kreativ-Workshops und offenen Gesprächen tauschten sich die Firmlinge (auf Englisch) über Vertrauen, persönliche Kraftorte, Glück und gelebte Freude aus.

Die Woche bot viele unvergessliche Erlebnisse: Täglich feierte Weihbischof Marahrens mit internationalen Priestern die Frühmesse. Für ihn ist Taizé ein inspirierender „Blick in die Zukunft der Kirche". Neben einem Gespräch mit dem deutschen Bruder Francis traf die Hildesheimer Gruppe auch Frère Matthew, den Prior der Gemeinschaft. Ein Ausflug führte in das geschichtsträchtige Nachbardorf Cluny mit seiner berühmten mittelalterlichen Abteiruine. Bewegende Höhepunkte waren die stille Kreuzverehrung am Freitagabend sowie die feierliche „Nacht der Lichter", bei der tausende Kerzen die Kirche erleuchteten.

Mit vielen neuen Eindrücken, Melodien im Ohr und gestärktem Gemeinschaftsgefühl kehrte unsere Gruppe nach Hause zurück. Was nehmen die Firmlinge mit in ihren Alltag? Mehr Sinn für Ruhe und Stille, bewusste Momente für das Gebet, das Nachdenken über den eigenen Lebensweg – und das Erlebnis einer lebendigen, weltweiten Kirche. Eine wertvolle Erfahrung auf ihrem Weg zur Firmung! *Marie-Claire Ritter*

Firmfeier, am Samstag, den 31.10., um 11 Uhr *mit Weihbischof Marahrens*





Gemeinsames Frühstücken am 04.10.2026 für den guten Zweck

Eine Woche in Taizé zu verbringen ist sehr prägend, getragen durch viele gemeinsame Begegnungen und dem bewussten Erleben der Stille. Neben unzähligen Bibelstunden, in denen wir mit Jugendlichen aus ganz Europa in Kontakt traten, lernten wir auch, dass Gemeinschaft nur funktionieren kann, wenn man sich gegenseitig unterstützt.

Teil unserer Firmvorbereitung ist es, ein Sozialprojekt zu organisieren. Wir möchten euch herzlich einladen, am Sonntag, den 04.10.2026 nach dem morgendlichen Gottesdienst, der um zehn Uhr endet, mit der Gemeinde im Gemeindehaus zu frühstücken. Um einen Funken von Taizé nach Mellendorf zu holen, planen wir das gemeinsame Singen eines Taizé-Liedes. Für ein nahhaftes Frühstück und die Bewirtung sorgen wir. Wie man auf dem Bild erkennen kann, waren wir in Taizé für die Essensausteilung verantwortlich, demnach sind wir gewissermaßen wie gemacht für diese Aufgabe.

Es werden für den guten Zweck Spenden gesammelt. Gemeinsam entschieden wir, dass wir den Erlös an das Werner-Felber-Institut spenden werden, das effektiv Suizidprävention in Deutschland für Jugendliche betreibt und so jeden Tag Menschen vor dem Suizid bewahrt.

Wir freuen uns, euch am 4.10. im Gemeindehaus zu empfangen und eine tolle Zeit miteinander zu verbringen.

Jakob Schacht
Die Taizé-Firmgruppe



Worship-Night
in der Zwölf-Apostel-Kirche

Die Band **re:cover.worship** lädt am Sonntag, den 25.10.2026 zu einem besonderen Abend voller Musik, Begegnung und Glauben. Die Worship Night in der Zwölf-Apostel-Kirche in Langenhagen bietet dir die Gelegenheit, Gott auf eine lebendige und moderne Art zu erleben. Als Gast haben wir diesmal unseren neuen Weihbischof Martin Marahrens aus Hildesheim bei uns im Hause.

Sonntag, den 25.10.2026

Was dich erwartet:

Live-Musik von re:cover worship, **Impuls** von Weihbischof Martin Marahrens, **Raum für Gott** – Zeit, um aufzutanken, zur Ruhe zu kommen und Neues zu entdecken, **Begegnung** – nach dem Programm laden wir ein zu Currywurst und Getränken. Das Catering übernimmt das Team der Offenen Kirche Zwölf Apostel. Hier ist Zeit für Gespräche, Gemeinschaft und neue Kontakte.

Die Worship Night richtet sich nicht nur an Menschen, die Worship schon kennen, sondern ausdrücklich auch an alle, die neugierig sind und einfach mal vorbeischauen möchten. Jeder ist willkommen – unabhängig von Alter, Hintergrund oder Vorerfahrungen. **Komm einfach wie du bist und bring gerne Freunde mit!**

Das Worship Team
der Offenen Kirche Zwölf Apostel

Vorläufige Kandidatenliste **für die Gremienwahlen**

Kirchenvorstand

Beck	Hans-Jürgen	Elbingerstraße 7, Mellendorf
Burger	Eike	Dorfstraße 8, Meitze
Högermeier, Dr.	Jens	Ortsriede 9, Mellendorf
Kaluza	Paul	Mittelstraße 13, Lindwedel
Kocyba	Rafal	Lindenstraße 15A, Ahlden
Leineweber	Bernd	Heidkamp 4, Lindwedel
Müntefering	Dirk	Rabensberg 9, Bissendorf
Toepsch	Michael	Am Waldrand 28, Neustadt am Rübenberge
Widera	Christian	Diersrahe 7A, Bissendorf

*OGR **Mellendorf***

Engelhardt	Rafael	Martin-Müller-Straße 23, Brelingen
Högermeier	Christopher	Ortsriede 9, Mellendorf
Kopp, Dr.	Dietmar	Im Jagdrevier 25, Bissendorf
Kreft	Maria	Bahnhofstraße 32, Bissendorf
Luczyk	Sylwia	Am Trotzberg 11B, Mellendorf
Siedenberg	Heike	Am Rutenberge 22, Mellendorf
Voigt, Dr.	Anne	Auf dem Ziegenberg 5, Mellendorf
Wilimzig	Mirjam	Danziger Ring 13, Mellendorf

*OGR **Schwarmstedt***

Fromme	Margitta	Heideweg 30, Hademstorf
Hahn	Nadja von	Holzriede 3, Lindwedel
Kleine	Bernd	Westerfeld 3, Gilten
Komarek	Heinrich	Königsberger Straße 33, Schwarmstedt



Gremienwahlen
im Bistum Hildesheim
7./8. November 2026

www.ich-glaub-ich-waehl.de

BISTUM HILDESHEIM

20*C+M+B+27

Wir suchen Sternsinger!

Wir ziehen am 9/10 Januar 2027 mit den Sternsingern von Haus zu Haus und verteilen den Segen. Dieses Jahr steht unter dem Motto **„Gesunde Ernährung"**. Beispielland Guatemala: Dort ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt, in manchen Regionen 80%. Das Caritas Sozialpastoral hilft bei Ernährung und stellt Familien Saatgut zur Verfügung.



Wir werden die Häuser segnen und schreiben die bekannten Kreidezeichen **20*C+M+B+27** an die Türen. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren werden in Dreier- oder Vierterteams in der Wedemark unterwegs sein. Wir werden die Leute besuchen, gemeinsam beten, 2-3 Lieder singen und den Segen anschreiben.

Wir freuen wir uns auf eine tolle Sternsinger Aktion, in der wir Spenden sammeln und eine Menge Spaß haben. Und dafür brauchen wir Verstärkung! **Die Probentermine sind am 7.12. um 17.00-18:30 und am 6.1. um 17:00-19:00 jeweils im Pfarrheim.**

Je mehr Kinder sich finden, desto mehr Familien können besucht werden, und auch Einrichtungen wie Seniorenheime oder das Kinderpflegeheim dürfen sich dann in diesem Jahr wieder über einen Besuch freuen. Aber auch die Erwachsenen sind als Helfer gefragt, denn wie jedes Jahr werden auch Fahrer und Betreuer gesucht! Bei Fragen gerne email an rafael.engelhardt@web.de

Rafael Engelhardt



Anmeldung für Besuche

Sie wollen von den Sternsingern besucht werden? Dann scannen Sie den QR-Code. Falls Sie kein Smartphone zur Hand haben, dann können Sie sich auch in die Listen in der Kirche ab Weihnachten eintragen, im Pfarrbüro anmelden, oder per Mail an rafael.engelhardt@web.de

Ich möchte besucht werden!





Stärkungswochenende im Kloster Huysburg

Wir laden wieder herzlich ein zu einem Stärkungswochenende im Kloster Huysburg bei Halberstadt.

Es beginnt am Freitag, d. 20. November, um 18 Uhr mit dem Abendessen und endet am Sonntag, d. 22. November 2026 mit dem Mittagessen, inhaltlich geleitet von Betina Schenk, Religions- und Gestaltpädagogin und Thomas Schenk, Gemeindereferent.

Das Thema des Wochenendes lautet: ***„Du bist ein Königskind – erinnere dich an deine Würde"***.

Jeder Mensch ist von Gott gewollt, geliebt und mit einer unverlierbaren Würde ausgestattet. In Zeiten von Selbstzweifeln, Belastungen und Veränderungen dürfen wir uns neu daran erinnern, dass wir Gottes geliebte Kinder sind. Leitvers: ***"Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es."*** *(1 Joh 3,1)*

Das Kloster Huysburg, ein Benediktinerkloster, liegt auf dem Huy, einem bewaldeten Höhenrücken nördlich des Harzes und neun Kilometer nordwestlich von Halberstadt.

Die klösterliche Atmosphäre, die Ruhe, die wunderschöne Aussicht, die gute Luft, die schöne Landschaft laden zu Entspannung und Innehalten ein. Das Kloster bietet eine hervorragende Küche, die die Gäste mit sehr kreativ und liebevoll bereiteten Speisen verwöhnt. Im Abteikeller können die Abende bei Getränken und Gesprächen entspannt ausklingen. Die Mönche laden die Gäste des Bildungshauses zu

den Gebetszeiten in die Klosterkirche ein. Die Unterbringung erfolgt in Einzel- oder Doppelzimmern mit Bad und WC incl. Vollpension im Tagungshaus. Die Kosten für Unterbringung, Seminar und Vollverpflegung betragen pro Person 180 € EZ bzw. 170 € DZ. Die Anfahrt erfolgt im Gemeindebus, privat bzw. in Fahrgemeinschaften.

Wer an dem Wochenende teilnehmen möchte, melde sich bitte per mail an unter: thomas.schenk@bistum-hildesheim.de und überweise den Teilnehmerbeitrag mit dem Stichwort: „Huysburg" auf das Konto der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, DKM, Darlehenskasse Münster, IBAN DE 50 4006 0265 0034036300.

Thomas Schenk





Adventscafe
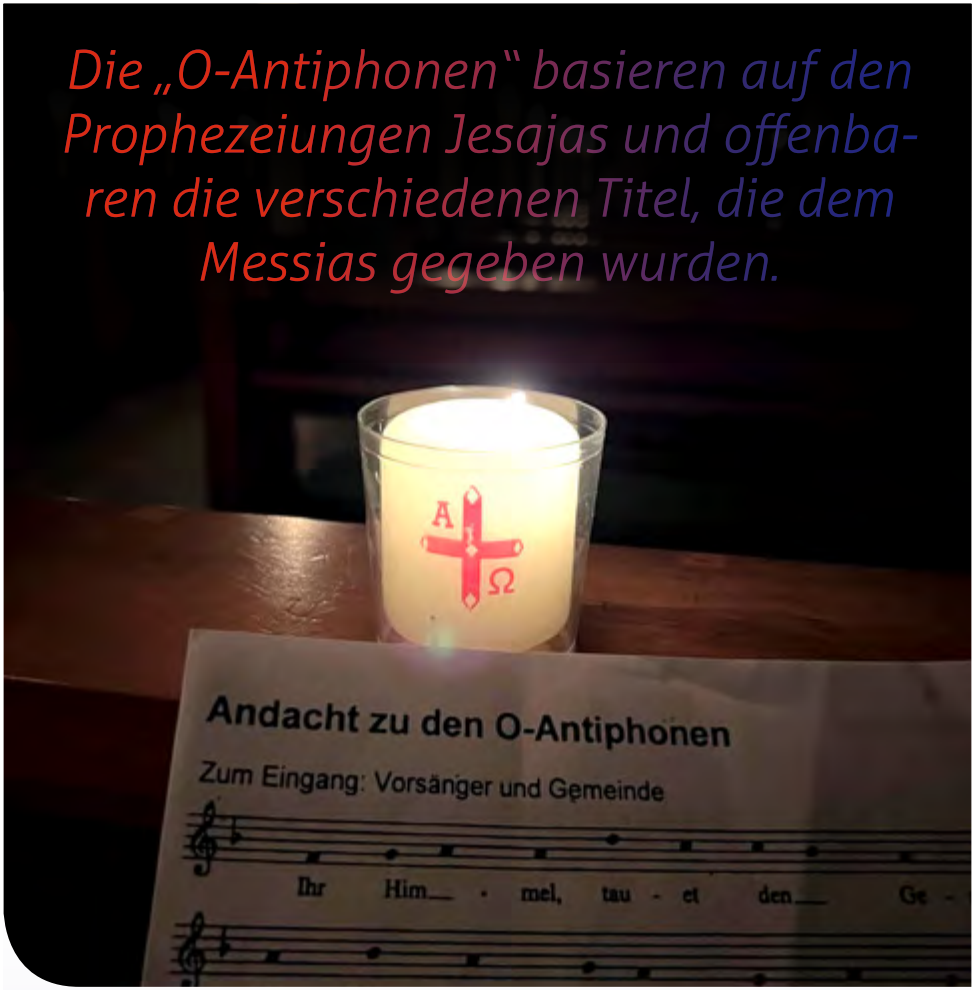
Sonntag, 13.12.26, nach der Messe

Über Kuchenspenden und helfende Hände in der Küche würden wir uns freuen.



Wir gratulieren zum Geburtstag





Die „O-Antiphonen" basieren auf den Prophezeiungen Jesajas und offenbaren die verschiedenen Titel, die dem Messias gegeben wurden.

Herzliche Einladung zur Einstimmung auf die Ankunft des Herrn

17. – 23. Dezember 2026

allabendlich jeweils von 21:00 Uhr bis 21:15 Uhr,
St. Maria Immaculata, Mellendorf

Kommende Kollekten

25.10.	**Missio-Kollekte** (Weltmissionssonntag) In allen katholischen Gemeinden der Welt wird an diesem Tag eine Kollekte für die Ärmsten gehalten. Damit ist der Sonntag der Weltmission die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Unsere Hilfe und Solidarität, die über Missio weitergeleitet wird, ist dringend nötig: Fast die Hälfte der weltweit rund 2500 Diözesen der katholischen Kirche befinden sich in den ärmeren Ländern der Welt.
02.11.	**Priesterausbildung Mittel- und Osteuropas** (Renovabis) Die Allerseelenkollekte ist für die Priesterausbildung in Mittel-, Ost- und Südosteuropa bestimmt. Das katholische Hilfswerk Renovabis unterstützt die Kirchen in diesen Ländern. Für die pastorale Arbeit unter oft schweren Bedingungen ist eine fachlich gute Ausbildung und gegebenenfalls auch Spezialisierung erforderlich.
15.11.	**Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe** Seit über hundert Jahren ist die Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe ein fester Bestandteil des Bonifatiuswerks. Jungen Menschen in der Diaspora Deutschlands und Nordeuropas wird auf vielfältige Weise eine Begegnung im Glauben ermöglicht und die christliche Botschaft vermittelt.
29.11.	**Kollekte für Kuyamba** Die Kollekte kommt unserem Partnerprojekt, der Kuyamba-Kinderhilfe Uganda e.V., zugute. Das diesjährige Ziel „Kleines Licht – große Wirkung 2.0" ist, alle Familien des Projektes in Uganda mit Solarpaneelen auf dem Dach auszustatten, um die Hütten mit elektr. Strom zu versorgen. Dies ermöglicht das Lesen, Schreiben und Lernen der Kinder auch nach Einbruch der Dunkelheit.
24./25.12	**Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika** Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Adveniat finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden. Adveniat fördert Projekte, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen.

Alle anderen Kollekten sind für unsere Gemeinde



Weihnachtsfeier 2023

Ausblick Jahresende 2026

Verbundenheit von Mellendorf mit Nkuringo zeigen

Auch in Uganda fiebern die Familien auf Weihnachten hin. Das Weihnachtsfest wird ähnlich wie hier mit Zusammensein in den Familien gefeiert – in hübscher Kleidung und bei gemeinsamem Essen.



Der NVCDF veranstaltet jedes Jahr eine Weihnachtsfeier, in der die Kinder bei Musik und Deko zusammenkommen, singen, tanzen und eine besonders reichhaltige und vielfältige Mahlzeit erhalten. Jedes Jahr ein ganz besonderer Tag!

Fast wie bei uns. ***Eine ganz besondere Freude ist es, wenn Sie auch für Ihren Familien Reis und Posho für das Weihnachtsfest zu Hause mitbringen können. Das möchten wir gerne in diesem Jahr möglich machen.***

Daher verwenden wir alle jetzt noch einkommenden Spenden aus 2026 für 30 Säcke Posho und 30 Säcke Reis a 5kg, so dass die Familien zusammen an Weihnachten für alle genügend zu essen haben. **Jeder Sack kostet ca. 25€.**

Wir freuen uns über jeden gespendeten Reis- oder Posho-Sack! Auf unserer Stellwand werden die Säckchen dann symbolisch gesammelt!

Ingrid Hardeweg und Sylwia Luczyk



Wohin mit abgebrannten Stumpenkerzen und Wachsresten?

Sie können diese gern nach der Weihnachtszeit, wenn Adventskranz und Weihnachtsbaum abgeschmückt sind, mit zur Kirche bringen. Im Januar sammeln wir wieder Wachsreste für die Betriebsstätte der Pestalozzi-Stiftung in Mellendorf, wo daraus Kaminanzünder gefertigt werden.

Vom 1. bis 31. Januar steht dafür ein Korb im Vorraum unserer Kirche.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Heidi Suchi

Kinder- Jugendtermine in Mellendorf

Gruppen

Kirchenband	Nach Absprache	
Chor Leuchtfeuer	donnerstags	18.00 – 20.00 Uhr
Messdiener	freitags	16.00 Uhr
Kinderschola	mittwochs	16.00 Uhr

Pfadfinder

Biber (4-6 Jahre)	freitags	16.00 – 17.00 Uhr
Wölflinge (7-10 Jahre)	freitags	17.30 – 19.00 Uhr
Jungpfadfinder (11-13 Jahre)	mittwochs	17.30 – 19.00 Uhr
Pfadfinder (ab 14 Jahre)	dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
Rover (ab 16 Jahre)	mittwochs	19.00 – 20.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Wortgottesdienst, Vorstellung der Firmprojekte	Samstag, 26.09.	18.00 Uhr
Taizé-Wortgottesdienst	Samstag, 05.12.	18.00 Uhr
Friedenslicht-Wortgottesdienst	Samstag, 19.12.	18.00 Uhr
Taizé-Wortgottesdienst	Samstag, 27.02.	18.00 Uhr

Firmfeier mit Weihbischof Marahrens

Sakrament d. Firmung	31.10.26, 11.00 Uhr	St. Maria Immaculata, Mellendorf

Martinsspiel

11.11.26, 18.00 Uhr	anschl. Martinszug und Martinsfeuer am Gemeindehaus mit Weckmännern, Grillen und Getränken

Krippenspiel

Krippenspielproben	ab 12.11.26, 17.30 Uhr	St. Maria Immaculata, Mellendorf

Sternsingen

Sternsingerproben	07.12.26 und 06.01.27, jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

Besondere Gottesdienste in Mellendorf

Eucharistische Anbetung
Jeden ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Jeden dritten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Heilige Messe
Jeden Freitag um 09.00 Uhr

Glaube und Leben
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste
1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr, 2. bis 4./5. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Samstag, 31.10.	11.00 Uhr	Firmfeier
Samstag, 05.12.	18.00 Uhr	Taizégottesdienst
Donnerstag – Mittwoch 17.12. bis 23.12.	21.00 Uhr	O-Antiphonen
Samstag, 19.12.	18.00 Uhr	Friedenslichtgottesdienst
Heiligabend Donnerstag, 24.12.26	14.30 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel Krippenandacht mit Krippenspiel Christmette
1. Weihnachtstag Freitag, 25.12.26	11.00 Uhr	Heilige Messe
Neujahr Donnerstag, 31.12.26	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresanfang
Sonntag, 10.01.2027	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Sternsingern **Anschließend Ehrenamtsdank** im Gemeidehaus
Samstag, 30.01.2027	18.00 Uhr	Lichtzeitgottesdienst

Duo **Klangreise**

Mit Gesang und Gitarre begleiten wir Hochzeiten, Taufen, Trauerfeiern, Geburtstage, Firmenfeiern, gestalten ihr Wohnzimmerkonzert oder überraschen ihre Liebsten mit einem Ständchen z.B. zum Muttertag.

@KLANGREISE_MUSIK



Claudia und Thomas Tauermann
Telefon: 01703678183

6tauis@htp-tel.de
www.klangreise-musik.de

Zahn**schmerzen?**

In Ihrer Hauszahnarztpraxis kann Ihnen bei der Behandlung Ihrer Zahnschmerzen nicht mehr geholfen werden oder man rät Ihnen sogar zur Zahnentfernung? Als Zahnärztin und Spezialistin für Endodontie bin ich spezialisiert auf die Erhaltung stark geschädigter Zähne und Wurzelkanalbehandlungen mit dem Operationsmikroskop. Dort, wo andere aufhören Ihre Zähne zu erhalten, fange ich an.



Dr. Christine Theile, M. Sc.

Zahnärztin – angestellt in der Praxisklinik RosenQuartier /Hannover
www.kieferchirurgie-hannover.org/endodontie

Telefon: 0511-30038830

PRAXISKLINIK ROSENQUARTIER

Wir sind für Sie da!

Pfarrer Hartmut Lütge
Weserweg 3, 30851 Langenhagen
Tel: 0511/969 199 46
pfarrer@katholische-kirche-wedemark.de

Pater Shijo Joseph
shijo.joseph@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferent Thomas Schenk
Tel: 05130/3396
thomas.schenk@katholische-kirche-wedemark.de

Verwaltungsbeauftragte:
Jenna Gregg
jenna-lorraine.gregg@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro Mellendorf:
Vera Spittmann
Tel: 05130 3396
vera.spittmann@bistum-hildesheim.de
Öffnungszeiten:
Di und Fr 9.00-12.00 Uhr
Do: 9.00-12.00 Uhr und
14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Schwarmstedt: Regina Friede
Tel: 05071 2158
Hl.Geist.Schwarmstedt@t-online.de
Öffnungszeiten: freitags: 15-16 Uhr

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Hartmut Lütge
Tel: 05130/3396
pfarrer@katholische-kirche-wedemark.de

Bankverbindung:
DKM Darlehnskasse Münster,
DE50 4006 0265 0034 0363 00

Impressum
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wedemark
Verantwortlich: Pfarrer Hartmut Lütge
Redaktionsanschrift: Karpatenweg 1, 30900 Wedemark
Mail: pfarrbuero@kkwede.de
Redaktion: H. Lütge, T. Schenk, V. Spittmann, R. Friede
Herstellung: A. Luczyk
Bildnachweis (Seitenzahl): pixabay.com (31, 36, 38, 61, 62, 63, 66), https://www.sternsinger.de (39, 58, 59), https://de.wikipedia.org (13)
Auflage: 2.570 Exemplare, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internetseite: www.katholische-kirche-wedemark.de
Auf der Internetseite finden Sie den Pfarrbrief zum Download (pdf-Datei)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Anfang Februar

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

St. Maria Immaculata Mellendorf

Heiligabend Donnerstag, 24.12.26	14.30 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel, ohne Kommunionsausteilung
	18.00 Uhr	Christmette
1. Weihnachtstag Freitag, 25.12.26	11.00 Uhr	Heilige Messe
Neujahr Donnerstag, 31.12.26	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresanfang

Heilig Geist Schwarmstedt

Heiligabend Donnerstag, 24.12.26	16.00 Uhr	Heilige Messe mit Krippenspiel
Jahresschlussmesse Freitag, 01.01.27	17.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresende